

## Holzschutz-Grund 250

wasserbasiert, vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze,  
nur für außen



### Anwendungsbereich

Als Imprägnierung für nachfolgende lasierende oder deckende Beschichtungen auf rohen Nadelhölzern im Außenbereich. Für Holzflächen, bei denen eine Imprägnierung gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich ist, z. B. auf Holzfenstern und Außentüren, Pergolen, Dachuntersichten, Verbretterungen, Holzzäunen usw. Für Hölzer, die im Freien ohne Erdkontakt (Gebrauchsklasse 2 und 3 nach DIN 68800-1) verbaut und der Witterung ausgesetzt sind, oder, vor der Witterung geschützt, häufiger Durchnässung unterliegen.

### Eigenschaften

- gebrauchsfertig
- wasserbasiert
- schnell trocknend
- tief eindringend
- feuchtigkeitsregulierend
- zuverlässiger Bläueschutz
- verlängert die Haltbarkeit des Schlussanstrichs
- problemlos mit Lasuren, Deck- oder Lackfarben überarbeitbar

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	milchig, nach Auftrag farblos
<b>Werkstoffbasis</b>	Alkyd-Emulsion, wasserbasiert
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.
<b>Wirkstoff</b>	9,5 g/kg (0,95 %) 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat 0,1 g/kg (0,01 %) N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin (Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on sowie Gemisch aus 5-Chlor-2-Methyl-2H-Isouthiazol-3-on und 2-Methyl-2H-Isouthiazol-3-on kann allergische Reaktionen hervorrufen)
<b>BAuA-Reg.-Nr</b>	N-78938

## Werkstoffbeschreibung

<b>Dichte</b>	ca. 1,01 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	750 ml, 3 l und 5 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Nicht verdünnen.
<b>Abtönen</b>	Nicht abtönen.
<b>Verträglichkeit</b>	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
<b>Auftrag</b>	Holzschutz-Grund 250 vor Gebrauch gründlich aufrühren oder schütteln und unverdünnt, vorzugsweise im Streichauftrag verarbeiten. Manuelles Tauchen und Streichen nur durch berufsmäßige Verwender. Nicht berufsmäßige Verwender nur durch Streichen. Nur zu verwenden wenn geeignete Schutzausrüstung getragen wird: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk mit einer Materialstärke von 0.4 mm verwenden. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Durchbruchzeit $\geq$ 8 h. Geeignetes Handschuhprodukt Nilril-Schutzhandschuh 1824. Beim Streichen von Fenstern und Außentüren für gute Belüftung und Innenventilation sorgen. Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung, mit mindestens 5 Luftwechsel pro Stunde). Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die weiteren Hinweise unter Deklaration beachten.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 60–70 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich. Darf nur in den Dosierungen von 120–140 ml/m <sup>2</sup> in 1–2 Arbeitsgängen verwendet werden. Dabei sind 140 ml/m <sup>2</sup> Holz die maximale Aufbringmenge. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Optimale Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur +10 °C bis +30 °C. Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Uni-Reiniger 1032.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen. Holzart bedingt können zusätzliche Trocknungsverzögerungen eintreten.

## Lagerung

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Vor Hitze und Kälte schützen (Temperaturen unter 5 °C und über 30 °C vermeiden). Kühl und trocken in gut verschlossenen Behältern und bei guter Durchlüftung lagern. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln aufbewahrt werden. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Geeignetes Gebindematerial: Weißblech. Mindestens haltbar bis: siehe Bodenetikett unter Gebinde.

## Deklaration

**Produkt-Code** HSM-LV10  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Entsorgung

Verschüttetes Material ist mit absorbierendem Material, wie z. B. Sand, Sägespäne usw. zur Entsorgung aufzunehmen. Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle, der kommunalen Sammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Abfallschlüssel-Nummern: Deutschland: 030202 (gemäß AW). Österreich: 55508g (gemäß ÖNORM S 21 00): Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

## Beschichtungsaufbau

- Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6, sowie VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.
- Imprägnierung** Unbehandelte Holzbauteile außen mit Holzschutz-Grund 250.
- Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich** Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Alkyd- oder Acrylharzlacken und -lasuren oder Dispersionslackfarben.

## Hinweise

- Keine Innenanwendung** Nicht im Innenbereich anwenden. Nicht geeignet für Bienenhäuser, Saunen, Gewächshäuser u. Ä.
- Untergrundprüfung** Alte Lackanstriche durch Kratzproben oder Klebebandtest auf Tragfähigkeit prüfen. Durch Auflegen eines nassen Tuches auf die Oberfläche wird zusätzlich deutlich gemacht, ob der Anstrich bzw. das Holz ausgewittert ist. Entsteht an dieser Stelle nach kurzer Zeit ein feuchter, dunkler Fleck im Holz, muss die Oberfläche bis auf die tragfähigen Holzschichten abgeschliffen werden.
- Plattenförmige Holzwerkstoffe außen** Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3. Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de